

## Leserbriefe

### Wichtiger Energielieferant

Zu „Was ist möglich bei der Wasserkraft?“ (Bayern) vom 28. März:  
Dank an Herrn Bachmeier, dass er die Wasserkraft ins Blickfeld gerückt hat. Denn Wasserkraft ist grundlastfähig und CO<sub>2</sub>-frei, schafft Netzstabilität und wird von einer großen Mehrheit der Bevöl-

kerung positiv gesehen. Gebraucht wird beides – die große und die kleine Wasserkraft, denn „Kleinvieh macht auch Mist“. Der Stromertrag aus der sogenannten kleinen Wasserkraft beträgt rund eine Milliarde Kilowattstunden pro Jahr in Bayern – genug, um rund 285.000 Haushalte zu versorgen. Wegen ihrer Nähe zu den Stromverbrauchern vermeidet die Wasserkraft bundesweit Netzausbaukosten von 750 Millionen Euro und weitere Netzdienstleistungen im Wert von 250 Millionen Euro. In Summe würde ein Verzicht auf kleine Wasserkraftanlagen Mehrkosten von etwa einer Milliarde Euro erzeugen. Sie sind daher keinesfalls energetisch absolut vernachlässigbar, wie immer wieder fälschlich behauptet wird. Vor den jetzigen existenziellen Sorgen um die Energieversorgung ist die Blockadehaltung von Verbänden oder bei Genehmigungsverfahren betreffend den Neubau von Wasserkraftwerken nicht mehr zeitgemäß.

**Dr. Ingrid Fickler, Lautrach**